



VOLKSWIRTSCHAFT  
BERNER OBERLAND

# JAHRESBERICHT 2024

VERBUNDEN VERBINDEND VERBINDLICH

Berner Oberland 



Jahresrückblick Präsidentin und Geschäftsführerin.....	3
Firmenbesuche .....	4
Wirtschaft.....	4
Impressionen Firmenbesuche.....	5
Mandate.....	6
Anlässe.....	7
Impressionen Anlässe .....	8
Politik .....	10
Austausch und Koordination.....	11
Standortförderung und Regionalentwicklungsprojekte.....	12
Bildung .....	13
Kultur.....	13
Organe der Volkswirtschaft Berner Oberland.....	14
Innovationspreise 2024.....	16
Tätigkeitsprogramm 2025 .....	16
Erläuterungen zur Jahresrechnung .....	17
Bilanz.....	17
Erfolgsrechnung.....	18
Projektrechnungen.....	18
Revisionsbericht.....	19

Marianna Lehmann, Präsidentin  
Volkswirtschaft Berner Oberland

## JAHRESRÜCKBLICK

### Dialog zwischen Wirtschaft, Bildung und Kultur mit Politik und Verwaltung – Vernetzung innerhalb und ausserhalb des Berner Oberlandes.

Anlässlich unserer Firmenbesuchen (Liste Seite 4) erhielten wir 2024 einen breiten Einblick in die Anliegen und aktuellen Herausforderungen der Unternehmen im Berner Oberland. Dieser wertvolle Austausch ist für uns die Basis, um Einfluss auf die Rahmenbedingungen von Wirtschaft, Bildung und Kultur im Berner Oberland zu nehmen und so die positive volkswirtschaftliche Entwicklung der Region voranzutreiben. Zentrale Themen bleiben die Fachkräftesituation sowie die Bewilligungspraxis, insbesondere bei grösseren Bauvorhaben. Der regelmässige Dialog mit einer Delegation des Regierungsrates ermöglicht uns, unsere Anliegen einzubringen und Bern für bedeutende Themen zu sensibilisieren.

An unseren Anlässen standen wiederum vielseitige Themen im Fokus (siehe Anlassberichterstattung Seiten 7–9). Unsere Mitglieder und Gäste schätzen die Vernetzungsplattform, sie erhalten frische Inputs zu aktuellen wirtschaftlichen und politischen Inhalten. Auch wir profitieren beim gemeinsamen Austausch von neuen Impulsen für unsere Arbeit. Tourismusforum, Wirtschaftsbrunches, Gemeindeforum und Wirtschaftstreffen und dazwischen immer wieder ein Kulturstammtisch – das Programm 2024 war abwechslungsreich und inspirierend. Die zahlreichen Begegnungen sind für uns von grosser Bedeutung und immer wieder eine Bereicherung.

Ebenfalls wichtiger Bestandteil unserer Aktivitäten für den Wirtschafts- und Lebensraum Berner Oberland sind unsere Projekte. Im vergangenen Jahr haben wir uns mit der medizinischen Versorgung, Kreislaufwirtschaft sowie Baukultur und Tourismus beschäftigt und die Projekte gemeinsam mit verschiedenen Beteiligten aus dem Berner Oberland weiterverfolgt und -entwickelt.

Neben der Vernetzung gegen Aussen sind die drei internen Gremien Wirtschafts-, Bildungs- und Kulturrat bedeutende Austauschgefässe und tragen dazu bei, relevante Themen aus diesen vielfältigen Bereichen in den Vorstand einzubringen. Die Vertreterinnen und Vertreter der drei Gremien sind in ihren Fachgebieten am Puls. Zur konkreten Bearbeitung und Förderung von Themen trägt auch der regelmässige Dialog mit den Planungsregionen, der Regionalkonferenz sowie mit den regionalen Standortförderungsorganisationen im Berner Oberland bei. Einen vertieften Einblick in die aktuelle Lage der Tourismus-, Gastro- und Beherbergungsbranche gab der «Runde Tisch Tourismus», der auch 2025 durchgeführt wurde.

Innerhalb der Volkswirtschaft Berner Oberland bewegte sich im Berichtsjahr 2024 einiges: Mitte Jahr hat sich Urs Pfenninger, Leiter Standortförderung, entschieden, eine neue Herausforderung anzu-

nehmen. Wir bedanken uns an dieser Stelle für seinen Einsatz für die Volkswirtschaft Berner Oberland. Der Vorstand und die Geschäftsführerin haben dies zum Anlass genommen, die strategische Stossrichtung und die Organisation zu überprüfen. Unser Fokus wird auch in Zukunft auf der Vernetzung sowie unserem Einsatz für gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft und damit für die positive volkswirtschaftliche Entwicklung der Region liegen. Damit wir diese vielseitigen und anspruchsvollen Aufgaben wahrnehmen können, sind wir auf breite Unterstützung von unseren Mitgliedern angewiesen. Seit 1919 engagieren wir uns gemeinsam für ein starkes und innovatives Berner Oberland mit Weitsicht.

Wir bedanken uns ganz besonders für die treuen und langjährigen Mitgliedschaften von Unternehmen, Gemeinden, Organisationen und Einzelpersonen. Wir schätzen Ihre Mitgliedschaft sehr.

Den Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern von Wirtschafts-, Kultur- und Bildungsrat danken wir für die grossartige und wirkungsvolle Mitarbeit für eine innovative Volkswirtschaft Berner Oberland. Ein grosses Merci geht auch an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – sie helfen wesentlich mit, die vielfältigen Anlässe, Projekte und Lobbying-Themen zum Erfolg zu führen.

Wir freuen uns bereits heute auf unsere weitere Zusammenarbeit mit Ihnen – damit wir weiter Synergien zielgerichtet nutzen und die Stärken unseres Wirtschafts- und Lebensraums Berner Oberland ausbauen können.

MARIANNA LEHMANN, PRÄSIDENTIN  
SUSANNE HUBER, GESCHÄFTSFÜHRERIN



Susanne Huber, Geschäftsführerin  
Volkswirtschaft Berner Oberland



## FIRMENBESUCHE

Zusammen mit der Standortförderung des Kantons Bern und Vertretenden der jeweiligen Gemeinden durfte die Volkswirtschaft Berner Oberland 19 Unternehmen besuchen. Der Austausch mit Firmen unterschiedlicher Grösse, aus verschiedenen Branchen, verteilt über das ganze Berner Oberland, gibt uns einen wertvollen Einblick in die Anliegen der Wirtschaft. Die Firmenbesuche sind für uns neben den Anlässen das wichtigste Instrument zur Kontaktpflege.

2024 haben wir uns anlässlich unserer Firmenbesuche mit folgenden Firmen ausgetauscht:

- Bach & Perreten Holzbau AG, Gstaad
- 3D Lütolf, Interlaken
- Bachwochen, Thun
- Colasit AG, Spiez
- Cybertech Engineering GmbH, Gwatt b. Thun
- Dietrich Isol AG, Spiez
- Galerie Hodler, Thun
- Industrielle Betriebe Interlaken (IBI) AG, Interlaken
- KUMO Thun GmbH, Thun
- Leibundgut Schlaf- und Rückenzentrum, Einigen
- Mineralquellen Adelboden AG, Adelboden
- OLWO Erlenbach AG, Erlenbach
- Outdoor Switzerland AG, Matten
- Outlet King, Spiez
- Payrex AG, Thun
- Revotool AG, Uetendorf
- Rieder Metallbau AG, Frutigen
- SwissP Defence AG, Thun
- Swissspeak Resort, Meiringen

**Impressionen der Firmenbesuche 2024 finden Sie auf der Seite 5. Weitere Bilder und die Berichte zu den einzelnen Besuchen finden Sie auf unserer Website.**

## WIRTSCHAFT

Das Jahr 2024 begann, wie das vorherige Jahr geendet hatte – geprägt von einer stabilen, jedoch herausfordernden wirtschaftlichen Lage. Dennoch trübten sich im Herbst die Aussichten aufgrund zunehmender wirtschaftlicher Unsicherheiten, die nicht zuletzt durch die politische Instabilität in Europa verursacht wurden.

Der Wirtschaftsrat der Volkswirtschaft Berner Oberland hat in diesem Jahr zweimal getagt und dabei Rückmeldungen aus Firmenbesuchen sowie wirtschaftliche Entwicklungen analysiert. Diese Besuche, ein essenzielles Werkzeug unserer Arbeit, erlauben uns, wertvolle Einblicke in die Herausforderungen und Chancen der Unternehmen im Berner Oberland zu gewinnen. Ebenfalls nutzen wir die Gelegenheit, die Firmen mit der Standortgemeinde oder auch mit dem Kanton zu vernetzen.

Ein herausragendes Projekt war die Weiterentwicklung der Lehrstellenbörse «Lehre BeO», das wir in enger Zusammenarbeit mit dem Bildungsrat der Volkswirtschaft Berner Oberland vorangetrieben haben. Dieses Angebot bietet Lehrbetrieben eine Plattform, um offene Stellen gezielt an junge Talente zu vermitteln, und trägt massgeblich zur Förderung des regionalen Ausbildungsmarktes bei.

Das diesjährige «Wirtschaftstreffen» stand ganz im Zeichen der Kreislaufwirtschaft. Der Anlass bot eine Plattform für den Austausch über ressourcenschonende Geschäftsmodelle und zukunftsweisende Lösungen. Die Ergebnisse und Diskussionen können in der Berichterstattung der Volkswirtschaft Berner Oberland nachgelesen werden.

Die Herausforderungen der Wirtschaft im Berner Oberland bleiben auch 2025 vielfältig. Unsere Unternehmen, geprägt von Optimismus und Innovationskraft, stellen sich diesen Aufgaben mit bewundernswerter Entschlossenheit. Der Wirtschaftsrat wird weiterhin seine Rolle als Bindeglied zwischen Gemeinde, Kanton und Wirtschaft wahrnehmen, um die regionalen Betriebe bestmöglich zu unterstützen.

Ich danke allen Mitwirkenden für ihre wertvolle Arbeit und freue mich auf ein weiteres Jahr des gemeinsamen Einsatzes für die wirtschaftliche Entwicklung im Berner Oberland.

CARLOS REINHARD  
PRÄSIDENT WIRTSCHAFTSRAT





## IMPRESSIONEN FIRMENBESUCHE



Zu Gast bei der Outdoor Switzerland AG – noch am alten Standort in Matten.



Ein Einblick in das Säge- und Hobelwerk der OLWO AG in Erlenbach.



Betriebsbesichtigung bei der Mineralquellen Adelboden AG.



Eine Delegation zu Gast beim EMPA-Spin-off Swiss Cluster AG in Spiez.



Auf den Spuren von Sherlock Holmes im Swisspeak Resort in Meiringen.



Weltweit führend im Kunststoffbau: Die Colasit AG aus Spiez.

## MANDATE

Die Volkswirtschaft Berner Oberland steht ein für die Förderung des Wirtschafts- und Lebensraumes Berner Oberland. Danach richten wir unsere Strategie und Projekte aus und unterstützen die uns anvertrauten Mandate in ihrem jeweiligen Wirken. Die Volkswirtschaft Berner Oberland verantwortet für verschiedene Organisationen der Region die Administration, die Buchhaltung und die Aufgaben der Geschäftsstelle.

- Lignum Holzwirtschaft Bern
- Ländliche Entwicklung Berner Oberland
- Berner Bauern Verband, Kreiskommission Berner Oberland
- Zebra

Eine vollumfängliche Auflistung finden Sie auf unserer Website. Unter den jeweiligen Institutionen sind die Aktivitäten des relevanten Berichtsjahres aufgeführt.

### **Lignum Holzwirtschaft Bern**

Als kantonale Plattform der Berner Wald- und Holzwirtschaft hat sich die Lignum BE auch 2024 für die Nutzung der einzigen erneuerbaren Ressource der Schweiz, Holz, engagiert. Durch die Stärkung der Regionalgruppen, einschliesslich der Region Berner Oberland, soll die regionale Wertschöpfung erhalten bleiben. Mit der Besichtigung des grössten Berner Holzbaus, dem Armausuisse-Gebäude in Thun, und dem Check-In-Anlass in Unterseen konnten wir die Branche vernetzen.

Auch kantonal dürfen wir auf Erfolge zurückblicken: Der Beschluss des Grossrats Kanton Bern, Holz für kantonale Bauten künftig direkt aus dem Staatswald zu beziehen, wurde von uns entscheidend begleitet. Die Rekordeingaben beim Prix Lignum 2024 sorgten für Aufmerksamkeit.

### **Ländliche Entwicklung Berner Oberland**

Der Verein stellt seit vielen Jahren Aktivitäten zur Steigerung der Wertschöpfung im Berner Oberland unter dem Fokus «Produktion und Vermarktung regionaler Produkte» sicher. Als Herzstück wird hierfür die Regionalmarke «Berner Oberland Regionalprodukt» für die Geschäftsstelle von «Das Bester der Region» geführt. Dadurch konnten die Auftritte an der BEA oder die Genusswochen, das Käsefest in Thun und die Präsenz der Region an der Sichlete auf dem Bundesplatz in Bern auch im Jahr 2024 erfolgreich stattfinden. An der Delegiertenversammlung bei der Mühlemetzg in Diemtigen durfte der Erfolg regionaler Zusammenarbeit gefeiert werden.

### **Kreiskommission Berner Oberland Berner Bauernverband**

Die regelmässigen Sitzungen der Vertreter aus den Bauernvereinigungen in unserer Region begleiten wir administrativ und unterstützen beim politischen Lobbying und der Vernetzung. Im Jahr 2024 engagierte sich die Kommission insbesondere gegen die extreme Biodiversitätsinitiative, welche die einheimische Produktion und Versorgung geschwächt hätte.

### **Zebra – Kurse für Erwachsenenbildner SVEB**

Wir können zusammen mit den Trägerorganisationen bff und bfb Kurse SVEB1 Erwachsenenbildner organisieren. Diese werden seit 2022 mit neuem Konzept modular angeboten. Weitere Information zu den Kursen sind auf unserer Website zu finden: [www.volkswirtschaftbeo.ch/de/Dienstleistungen/Mandate](http://www.volkswirtschaftbeo.ch/de/Dienstleistungen/Mandate)

## ANLÄSSE

### Neujahrsapéro 2024 / Innovationspreise Berner Oberland 2023

11. Januar 2024, Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa, Interlaken

Heizen mit Thunersee-Wasser im Hotel Beatus, Bezahlen via QR-Code dank Payrex AG und günstiges Wohnen dank der WG Mischer: Gleich drei Projekte durften am Neujahrsapéro der Volkswirtschaft Berner Oberland im Grand Hotel Victoria-Jungfrau einen der mit je CHF 3'000 dotierten Innovationspreise Berner Oberland entgegennehmen. Der siebenköpfigen Jury kam die herausfordernde Aufgabe zu, aus insgesamt 26 Eingaben ein oder mehrere Projekte auszuwählen. Die Projekteingaben waren dieses Jahr besonders breit gefächert und kamen aus allen Regionen des Berner Oberlandes. Soziale Themen wie bezahlbarer Wohnraum, Zwischennutzung und medizinische Grundversorgung waren genauso vertreten wie innovative Projekte aus Wirtschaft und Tourismus und kreative Lösungen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Klima.

### Tourismusforum Berner Oberland

4. April 2024, Kultur- und Kongresszentrum, Thun

Das Tourismusforum Berner Oberland wird gemeinsam von HotellerieSuisse Berner Oberland, Made in Bern und der Volkswirtschaft Berner Oberland veranstaltet. «KI im Tourismus – Chancen und Herausforderungen» lautete der Titel der Veranstaltung, die im Kultur- und Kongresszentrum Thun stattfand. Das Tourismusforum Berner Oberland bot den rund 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen spannenden Über- und Einblick, welche Veränderungen, Arbeitserleichterungen aber auch Herausforderungen die Künstliche Intelligenz für Ihre Branche in naher Zukunft bereithält.

### Generalversammlung

2. Mai 2024, Westhalle, Thun

Die Vernetzung im Berner Oberland und darüber hinaus stand im Zentrum der 104. Generalversammlung der Volkswirtschaft Berner Oberland. Die über 100 anwesenden Mitglieder stimmten allen Traktanden einstimmig zu. Zwei neue Mitglieder ergänzen den Vorstand der Volkswirtschaft Berner Oberland: Ernst Wandfluh und René Müller wurden einstimmig gewählt. Wandfluh ersetzt den im vergangenen Jahr in den Bundesrat gewählten Albert Rösti, Müller wird den Platz von Unternehmer und Grossrat Markus Wenger einnehmen. Wenger wurde nach acht Jahren Tätigkeit im Vorstand verabschiedet. Neben den beiden Neuzugängen im Vorstand kommt es beim Vizepräsidium zu einem Wechsel: Carlos Reinhard, Unternehmer und Grossrat aus Thun, übernimmt das Amt des Vizepräsidenten von Andreas Michel. Der Grossrat und CEO der Michel Gruppe bleibt dem Vorstand der Volkswirtschaft Berner Oberland weiter als Mitglied erhalten. Im Anschluss an die Generalversammlung präsentierten Prof. Dr. Heike Mayer, Geographisches Institut, Universität Bern, und Susanne Huber die Erkenntnisse aus dem Schlussbericht des Rates für Raumordnung, Legislatur 2020 bis 2023.

### Gemeindeforum und Grossratsapéro

27. August 2024, Hotel Interlaken, Interlaken

Über 70 Gemeindevertreterinnen und -vertreter, Amtsleiterinnen und Amtsleiter sowie Grossrätinnen und Grossräte trafen sich zum jährlichen Austausch am Gemeindeforum in Interlaken. Im Zentrum des durch die Volkswirtschaft Berner Oberland organisierten Anlasses standen die Umsetzung der Teilrevision des Raumplanungsgesetzes 2. Etappe (RPG II) sowie die Wohnungsnot in touristischen Gemeinden. Mit Daniel Wachter stellte sich der Vorsteher des Amtes für Gemeinden und Raumordnung AGR am Gemeindeforum Berner Oberland der Diskussion. Im Anschluss an das Gemeindeforum fand das jährliche Grossratsapéro statt, bei welchem sich Grossrätinnen, Grossräte und die anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertreter zu aktuellen Themen austauschen konnten.

### Kulturstammtische

diverse Daten, Meiringen, Zweisimmen, Kandersteg

2024 wurden die Kulturstammtische an drei Orten im Berner Oberland durchgeführt. Einen ausführlichen Rückblick finden Sie auf Seite 13.

### Wirtschaftsbrunches

Herbst 2024, Saanenmöser, Interlaken, Thun

Was bringt Copilot, der KI-Assistent von Microsoft, Unternehmerinnen und Unternehmer wirklich? Wie wird das Werkzeug genutzt? Insgesamt 150 Mitglieder und interessierte Personen waren bei den diesjährigen Wirtschaftsbrunches der Volkswirtschaft Berner Oberland zu Gast. Durchgeführt wurden die Brunches an drei unterschiedlichen Tagen in Saanenmöser, Interlaken und Thun. Christian Zingg, Geschäftsführer Streamline AG, gab einen Einblick in die Nutzung von Microsofts KI-Assistenten im KMU-Alltag und wies dabei auf Chancen, aber auch auf Gefahren hin.

### Wirtschaftstreffen Berner Oberland

7. November 2024, Jungfrau Park, Matten b. Interlaken

Wert schaffen und Ressourcen schonen: Kann Kreislaufwirtschaft eine Chance für KMU sein? Die Referentinnen und Referenten am Wirtschaftstreffen Berner Oberland in Interlaken beleuchteten das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln. Die Basis der Kreislaufwirtschaft bildet die Vernetzung – innerhalb und ausserhalb der eigenen Unternehmung. Simone Rieder, Co-Leiterin Rytec Circular, zeigte in ihrem Einstiegsreferat anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis auf, dass Kreislaufwirtschaft nicht als Aktivität der Nachhaltigkeits- oder Marketingabteilung begriffen werden darf, sondern als Business Case. Olivia Menzi, Circunis, stellte die B2B-Plattform für Lebensmittelüberschüsse vor, und Stefan Zöllig, Timbatec Holzbauingenieure, wies auf das Potenzial für Kreislaufmodelle in der Baubranche, allen voran im Holzbau, hin.

**Bilder und Medienmitteilungen zu den einzelnen Anlässen finden Sie auf unserer Website.**

## IMPRESSIONEN ANLÄSSE



Jurymitglied René Häslar mit den Innovationspreisgewinnern Philippe Beaud und Sebastian Moser vom Hotel Beatus Merligen und Susanne Huber. (vlnr).



Wirtschaftsbrunch zum Thema Microsoft Copilot: Wie KMUs den KI-Assistenten nutzen können, erklärte Christian Zingg, Geschäftsführer Streamline AG.



Networking bei schönstem Sommerwetter anlässlich des Gemeindeforums Berner Oberland in Interlaken.



«Kreislaufwirtschaft bedeutet nicht Recycling plus.» Simone Rieder am Wirtschaftstreffen Berner Oberland im Jungfrau Park in Interlaken.



Carlos Reinhard, 2. Vizepräsident, Markus Wenger, abtretendes Vorstandsmitglied, Präsidentin Marianna Lehmann und Ernst Wandfluh, neu gewähltes Vorstandsmitglied, anlässlich der Generalversammlung (vlnr).



Konzentriertes und interessiertes Publikum am Tourismusforum Berner Oberland im Kultur- und Kongresszentrum Thun.



Apéro und Networking im Anschluss an die Generalversammlung in der Westhalle in Thun.



Susanne Huber im Gespräch mit Marc Ungerer, Geschäftsführer Jungfrau Region Tourismus AG, am Tourismusforum Berner Oberland.



Toni von Grünigen, Gemeindepräsident Saanen (bis 31.12.2024), am Podiumsgespräch des Gemeindeforums Berner Oberland in Interlaken.



Prof. Heike Mayer von der Universität Bern stellte die Erkenntnisse aus dem Schlussbericht der Legislatur 2020-2023 des Rates für Raumordnung vor.



Alle Referenten und Referentinnen anlässlich des Wirtschaftstreffens: Im Zentrum stand das Thema Kreislaufwirtschaft.



Regel Austausch unter den Kulturschaffenden und -interessierten im Berner Oberland am ersten Kulturstammtisch der Saison im Kino Meiringen.

## POLITIK

### Oberländerrat

Der Oberländerrat ist eine parteiübergreifende Verbindung unter dem Patronat der Volkswirtschaft Berner Oberland. Die Berner Oberländer Grossrätinnen und Grossräte treffen sich jeweils vor den Sessionen, um Geschäfte, welche das Berner Oberland betreffen, zu besprechen und, wo nötig, eine gemeinsame Stellungnahme abzugeben.

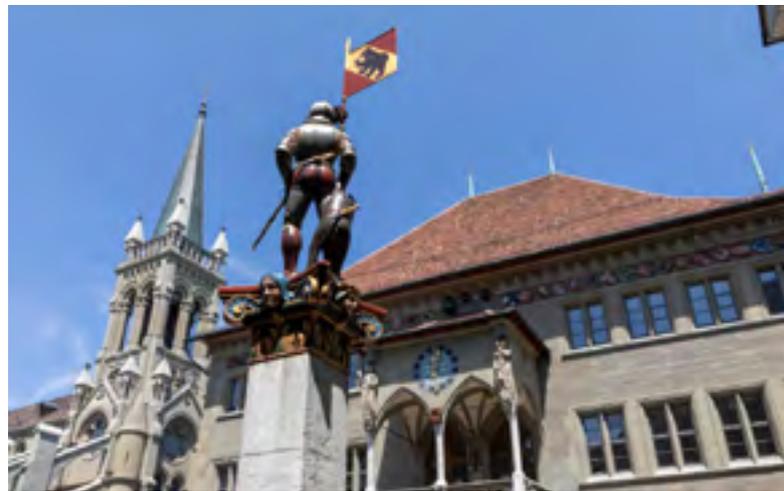
Bei den letzten Jahr behandelten Vorstössen zog sich das Thema «Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Gesellschaft im Berner Oberland» wie ein roter Faden durch die Traktanden. So forderten die Oberländer Grossrätinnen und Grossräte einen besseren Einbezug der Gemeinden durch die Verwaltung des Kantons Bern. Heute ist diese Zusammenarbeit ausbaufähig, was sich aktuell bei der Planung und dem Bau von nachhaltigen energietechnischen Anlagen zeigt. Ebenfalls unterstrich der Oberländerrat, dass die Gemeinden bei der periodischen Ausschreibung der Beschäftigungs- und Integrationsangebote der Sozialhilfe einbezogen werden sollen. Zudem sprachen sich die Grossratsmitglieder aus dem Berner Oberland dafür aus, das Potential für Wohnraum besser auszuschöpfen. Bei zahlreichen weiteren Geschäften demonstrierte der Oberländerrat immer wieder Entschlossenheit und Einigkeit, sich für das Berner Oberland einzusetzen.

Zur Vorbereitung der Herbstsession haben sich die Oberländer Grossrätinnen und Grossräte physisch getroffen. Dabei bildete wie bereits andere Jahre das Gemeindeforum der Volkswirtschaft Berner Oberland den Rahmen für diese Zusammenkunft. Bereits während dem Gemeindeforum wurde informiert, welche Auswirkungen die neue Raumplanungsgesetzgebung auf Kanton und Gemeinden haben wird. Die Oberländer Grossrätinnen und Grossräte zeigen sich danach besorgt über den zusätzlichen Regulierungsaufwand und fordern Kanton und Verbände auf, sich entsprechend für Spielraum einzusetzen. Beim anschliessenden Apéro mit Gemeindevertreterinnen und -vertretern und dem Vorstand der Volkswirtschaft Berner Oberland konnte der Oberländerrat einen geselligen Abend geniessen.

### Stellungnahmen

Der Vorstand der Volkswirtschaft Berner Oberland hat 2024 zu zwei Vernehmlassungen Stellung bezogen. Auf kantonaler Ebene haben wir uns kritisch zur Teilrevision des Naturschutzgesetzes und der vorgesehenen Professionalisierung geäussert und den Kanton aufgefordert, mit einem besseren Zusammenspiel zwischen den freiwilligen Naturaufsehern und der Verwaltung eine Verbesserung der Zusammenarbeit zu erwirken.

Auf nationaler Ebene haben wir uns zur Anpassung der Raumplanungsverordnung geäussert. Die vorgeschlagenen Formulierungen gehen teilweise massiv weiter, als National- und Ständerat in der Debatte diskutiert und verabschiedet haben. Die Verordnung muss den Willen des Gesetzgebers aufnehmen und entsprechend angepasst werden.



Die Berner Oberländer Grossrätinnen und Grossräte setzten sich im Rathaus in Bern auch 2024 für gute Rahmenbedingungen für unsere Region ein..

## AUSTAUSCH UND KOORDINATION

### Austausch Planungsregionen/Regionalkonferenz

Auch 2024 hat sich der Vorstand der Volkswirtschaft Berner Oberland zwei Mal mit den Präsidien und den Geschäftsführenden der Planungsregionen und der Regionalkonferenz getroffen. Ein regelmässiger Austausch zu aktuellen Projekten und relevanten Themen ist wichtig, um die Aktivitäten untereinander zu koordinieren. Im vergangenen Jahr haben sich die Organisationen zur medizinischen Grundversorgung, der Abwicklung von grösseren Bauprojekten sowie verschiedenen aktuellen Projekten ausgetauscht.

Das Thema der integrierten Gesundheitsversorgung im Berner Oberland wurde in einer Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretenden der Spitäler fmi ag, Spital STS AG, der Privatklinik Meiringen und der Reha-Klinik Schönberg Gunten weiterbearbeitet. 2025 soll konkret ein Netzwerk integrierte Versorgung Berner Oberland aufgebaut werden.

### Runder Tisch Tourismus

Am runden Tisch Tourismus haben sich Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Leistungsträger zu aktuellen Herausforderungen ausgetauscht. Nach wie vor ist das wilde Campieren ein grosses Thema. Zudem tauschten sich die Anwesenden über ihre Erfahrungen rund um die Fachkräfteentwicklung aus. Ebenfalls wurden erste Informationen aus einem Projekt zur stärkeren Vernetzung der Sport-Grossanlässe in unserer Region weitergegeben.

### Treffen mit dem Regierungsrat

Im Januar 2024 luden wir eine Delegation des Regierungsrates ins Berner Oberland ein. Im Rahmen eines offenen und regen Austauschs wurden verschiedene Themen mit den Regierungsräten Christoph Ammann, Pierre-Alain Schnegg und Philipp Müller besprochen. Wir konnten die anwesenden Regierungsräte für die Anliegen der Firmen aus unserer Region, wie zum Beispiel eine unbürokratische Abwicklung von Fahrzeugprüfungen, sensibilisieren oder die Rahmenbedingungen für eine gute medizinische Grundversorgung in unserer Region besprechen.

### Austausch mit regionalen Standortförderungsorganisationen

Der regelmässige Austausch mit den regionalen Standortförderungsorganisationen ist zentral, um die Aktivitäten gemeinsam abzustimmen oder zu koordinieren oder gegenseitig von Erfahrungen zu profitieren. An den Austauschtreffen nehmen jeweils folgende Organisationen teil:

- Standortförderung Haslital-oberer Brienersee
- Standortförderung Region Interlaken-Jungfrau
- Spiez Marketing AG
- Wirtschaftsraum Thun



Die Delegation der Volkswirtschaft Berner Oberland beim Treffen mit dem Regierungsrat im Hotel Eden in Spiez..

## STANDORTFÖRDERUNG UND REGIONALENTWICKLUNGS-PROJEKTE

### Standortförderung

Als Anlaufstelle für die Wirtschaft im Berner Oberland nehmen wir Anliegen auf und zeigen, welche Organisationen dafür die richtige Ansprechstelle sind. Wichtige Partner sind:

- Standortförderung des Kantons Bern mit Investitionshilfen und Steuererleichterungen
- be-advanced für Gründungs- und Innovationsberatung sowie Begleitung von Start-ups



Vernetzen und Verbinden: Vermittlung von Ansprechstellen bei Wirtschaftsfragen.

### Regionalentwicklung

Anpassung an ein sich wandelndes Umfeld ist in anspruchsvollen Zeiten unerlässlich. Im Rahmen von Regionalentwicklungsprojekten können wir aktuelle Themen aufnehmen und zusammen mit Firmen und Organisationen weiterentwickeln. Aktuell verfolgen wir folgende Projekte:

#### Medizinische Grundversorgung – Sprechzimmer+

In diesem Rahmen wollen wir gemeinsam mit Akteuren aus der Gesundheitsversorgung ein neues Modell einer Hausarztpraxis entwickeln. Übergeordnetes Ziel ist die Erprobung eines zukunftsweisenden Modells für die medizinische Grundversorgung.



Sprechzimmer+: Ein neues Modell einer Hausarztpraxis im Berner Oberland.

#### Förderung zirkulärer Lieferketten im Berner Oberland – Projekt Kreislaufwirtschaft

Gemäss Definition ist Kreislaufwirtschaft ein Ansatz, der den ganzen Kreislauf von der Rohstoffgewinnung über das Design, die Produktion und die Distribution eines Produkts bis zu einer möglichst langen Nutzungsphase und zum Recycling betrachtet.

Es gibt die Möglichkeit, als Einzelbetrieb ein kreislauffähiges Geschäftsmodell zu entwickeln, zusätzlich können mit Kollaborationen und Partnerschaften zwischen Akteuren die Handlungsfelder erweitert werden. Wir wollen im Rahmen dieses Projektes zirkuläre Lieferketten zwischen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) fördern und neue Netzwerke aufbauen, in denen die KMU überbetrieblich sowie branchenübergreifend zusammenarbeiten.

Aktuell werden in einem Vorprojekt die Grundlagen für die Planung der Sensibilisierungs- und Vernetzungsaktivitäten im Bereich der Kreislaufwirtschaft im Berner Oberland erarbeitet. In diesem Zusammenhang werden auch die Bedürfnisse der lokalen Wirtschaft aufgenommen.



Das Projekt Kreislaufwirtschaft will die zirkulären Lieferketten im Berner Oberland fördern.

## BILDUNG

### «Nimm es in die Hand, lerne im Oberland!»

Die digitale Lehrstellenplattform für das Berner Oberland «LehreBeO» wurde und wird stetig weiterentwickelt.

Uns, sowie unserem Partner, der Müller Medien AG, Gstaad ist die Kundenzufriedenheit besonders wichtig.

Die Weiterentwicklung konzentrierte sich auf eine ansprechende, übersichtliche Nutzung der Plattform sowie auf eine wirkungsvolle Präsenz für die Verbände.

Marianne Vögele, Leiterin «LehreBeO», Müller Medien AG, und Leo Glaser, Leiter Projekt «LehreBeO» der Volkswirtschaft Berner Oberland, besuchten unterschiedliche Lehrstellenbörsen in allen Regionen. Dadurch konnten vor allem Jugendliche und deren Eltern die Dienstleistungen von «LehreBeO» kennenlernen und erhielten Einblicke in die vielfältigen Lehrberufe des Berner Oberlandes.

Durch «LehreBeO» werden die Möglichkeiten der Berufsbildung im Wirtschaftsraum Berner Oberland sichtbar und die Unternehmungen können sich präsentieren und ihre Vorteile bestens hervorheben.

«LehreBeO», die massgeschneiderte digitale, interaktive Lehrstellenplattform für das Berner Oberland! Ich erlaube mir, folgende Aussage eines Verbandes wiederzugeben «Wir haben Freude an der Seite und setzen voll auf 'LehreBeO'.»

Für die Schulen, den Berufswahlunterricht, ist die Verwendung von «LehreBeO» besonders hilfreich und unterstützend, zeigt sich doch auf einen Blick die Vielfältigkeit und Attraktivität der zu erlernenden Berufe im Berner Oberland. Auch können wir die Berufsverbände mit deren Sektionen in unseren Regionen sowie die Lehrbetriebe stärken und einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Besetzung von offenen Lehrstellen beitragen aber auch längerfristig dem Fachkräftemangel im Oberland entgegenwirken.

Der Schwerpunkt des achtköpfigen Bildungsrat für das Jahr 2025 wird die Weiterentwicklung der digitalen Lehrstellenplattform Berner Oberland «LehreBeO» sein, vor allem soll «LehreBeO» stets aktuell, attraktiv und ein Trichter sämtlicher Angebote des gesamten Berner Oberlandes werden! Und der Aussage «Nimm es in die Hand, lerne im Oberland» gerecht werden.

MARIANNA LEHMANN  
PRÄSIDENTIN BILDUNGSRAT



## KULTUR

### Kulturstammtische geniessen grosses Interesse

Die Kulturstammtische waren auch dieses Jahr erfolgreich. Ziel ist die Vernetzung zwischen verschiedenen Kulturrichtungen, Wirtschaft und Politik.

Im Kino Meiringen stellten wir am 24. April 2024 fest, dass das «Kultur-Kind» wächst. Die Platzverhältnisse auf der Bühne wurden so eng, dass etliche der über 40 Teilnehmende auf den Kinostühlen Platz nahmen. Sorgen bereitete der fehlende Nachwuchs in den öffentlichen Klein-, Kultur- und Kinoinstitutionen.

Klein aber fein – so könnte man den Kulturstammtisch vom 21. August 2024 in der Fabrik3770 in Zweisimmen bezeichnen. Jenny Sterchi und Patricia Glauser Edreira hatten während Corona die Idee die Fabrik3770 in Zweisimmen zu gründen – eine Plattform für Kleinkunst. Orte und Räume, die gerade frei sind, werden für kulturelle Anlässe genutzt.

Die ungewöhnlichen Räumlichkeiten im Seilbahnmuseum Kandersteg regten zum lebhaften Gedankenaustausch an. Zahlreiche Vertreter von verschiedenen Museen und ein Grossaufmarsch der Kandersteger Behörden prägten diesen Stammtisch. Geldsorgen haben nicht nur Kleinmuseen, unzählige kulturelle Institutionen sind davon betroffen. Mangelnde personelle Ressourcen sind ebenso überall ein Thema.

Das Ziel der Stammtische, miteinander reden, sich kennenlernen und vernetzen, wurde erreicht. Trotz unterschiedlicher Themen, Standorte und Angebote war an allen Stammtischen zu spüren, dass der «Kulturstammtisch» sehr geschätzt wird.

Auch im nächsten Jahr sind drei Kulturstammtische geplant. Am 23. April 2025 im Kunsthhaus Interlaken, am 20. August 2025 bei Simmentaler Bier, Lenk i.S., und am 22. Oktober 2025 beim Adelbodner Künstler Björn Zryd. Mein grosser Dank geht an die Mitglieder des Kulturrats Evelyn Brunner, Michi Gehret, Barbara Roggwiler und Birgit Steinfels. Reto Steiner weilt häufig für kulturelle Projekte im Ausland, deshalb hat er sich entschieden aus dem Kulturrat zurückzutreten. Der Kulturrat hat mit Bedauern zur Kenntnis genommen, dass Urs Pfenninger die Volkswirtschaft Berner Oberland per Ende Jahr verlässt. Sein Herz schlägt für die Kultur im Berner Oberland. Ich danke Urs Pfenninger herzlich für sein Engagement für den Kulturrat.

BEATRICE FRIDELANCE  
PRÄSIDENTIN KULTURRAT



# ORGANE DER VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND

## Mitglieder

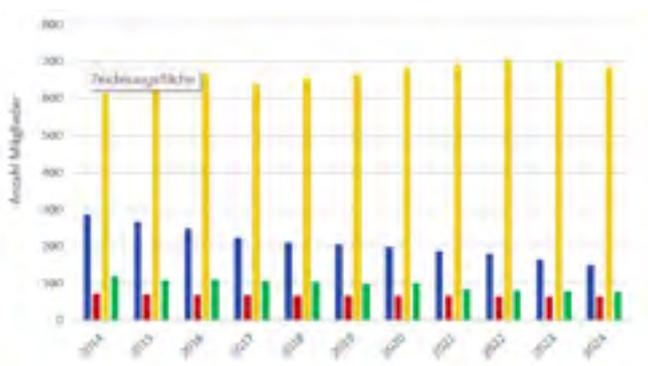
Die Mitglieder bilden das Fundament der Volkswirtschaft Berner Oberland. Sie geben uns den ideellen und finanziellen Rückhalt, um erfolgreiche, nachhaltige Projekte für und in unserem Wirtschafts- und Lebensraum umzusetzen.

Eine Mitgliedschaft bei der Volkswirtschaft Berner Oberland lohnt sich und ist zugleich ein starkes Zeichen für die Verbundenheit mit dem Wirtschafts- und Lebensraum Berner Oberland. An unseren zahlreichen Anlässen knüpfen die Mitglieder neue und pflegen bestehende Kontakte. Wir legen Wert auf ein spannendes Programm mit Themen, die das Berner Oberland bewegen. Mit dem Mitgliederbeitrag zeigen sich Firmen, Gemeinden und Einzelpersonen solidarisch und setzen sich so für unseren Wirtschafts- und Lebensraum ein.

### Sie sind noch nicht Mitglied und möchten es werden?

Auf [www.volkswirtschaftbeo.ch/mitgliedschaft](http://www.volkswirtschaftbeo.ch/mitgliedschaft) finden Sie alle relevanten Informationen zur Mitgliedschaft sowie das Anmeldeformular. Wir freuen uns, Sie zu unserem Netzwerk zählen zu dürfen.

## Statistik Mitglieder



- Einzelmitglieder
- Gemeinden
- Wirtschaft
- Organisationen

## Ehrenmitglieder

- Ammann Christoph, Regierungsrat, Meiringen
- Hadorn Hans Jakob, Spiez
- Ogi Adolf, Alt-Bundesrat, Fraubrunnen
- Rösti Albert, Bundesrat, Uetendorf
- Rychiger Peter, Ehrenpräsident, Steffisburg

## Vorstand

### Präsidium

Lehmann-Gygax Marianna, Wilderswil

### 1. Vizepräsident

Teuscher Michael, Regierungstatthalter Obersimmental-Saanen, Saanen

### 2. Vizepräsident

Michel Andreas, Grossrat, CEO Michel Gruppe AG, Schattenhalb (bis 02.05.24), verbleibt in Vorstand

Reinhard Carlols, Grossrat und Unternehmer, Thun (ab 02.05.24)

### Vorstandsmitglieder

Brawand-Küng Vera, Hotel Kirchbühl AG, Grindelwald

Fridelance Beatrice, Thun

In-Albon Matthias, CEO Bergbahnen Destination Gstaad AG

Lanz Raphael, Stadtpräsident und Grossrat, Thun

Michel Andreas, Grossrat, CEO Michel Gruppe AG, Schattenhalb

Müller René, Grossrat und Hotelier, Adelboden (ab 02.05.24)

Müssig Ralf, Projektleiter Anlaufstelle, Standortförderung Kanton Bern, Bern

Wandfluh Ernst, Nationalrat und Landwirt, Kandergrund (ab 02.05.24)

Wenger Markus, Grossrat und Mitinhaber Wenger Fenster AG, Wimmis (bis 02.05.24)

Zeller Beatrice, Gemeindepräsidentin Zweisimmen

## Geschäftsleitung

Huber Susanne, Vorsitzende der Geschäftsleitung

Pfenninger Urs, Leiter Standortförderung, Stv. Geschäftsführer (bis 31.12.24)



## Kulturrat

### Präsidentin

Fridelance Beatrice, Thun

### Mitglieder

Brunner Evelyn, Musikerin, Spiez

Gehret Michi, Designer fh, Feutersoey

Roggwiller Barbara, Niederried

Steiner Reto, Bildhauer, Frutigen (bis Frühjahr 2024)

Steinfels Birgit, Schulleiterin Geigenbauschule Brienz, Brienz

## Wirtschaftsrat

### Präsident

Reinhard Carlos, Grossrat und Vertreter Verband Wirtschaft Thun Oberland

### Mitglieder

Bolton Sandro, HIV Kanton Bern, Sektion Interlaken-Oberhasli, Interlaken

Brand Toni, KMU Landesteilverband Oberland West, Lenk

Fuchs Bernhard, Kreiskommission Berner Bauernverband Oberhasli, Brienz

Gebert Manuela, Entwicklungsraum Thun (ERT), Thun

Grossniklaus Stefan, Präsident Hotelierverein Berner Oberland, Grindelwald

Hirsig Claudia, Junior Chamber International JCI Interlaken, Thun

Michel Peter, Berner KMU Landesteilverband Interlaken-Oberhasli, Interlaken

Müssig Ralf, Delegierter Standortförderung Kanton Bern, Bern

Otziger Stefan, Vertreter Wirtschaftstraum Thun, Thun

## Bildungsrat

### Präsidentin

Lehmann-Gygax Marianna, Präsidentin Volkswirtschaft Berner Oberland

### Mitglieder

Bach Renate, Saanen

Fuhrer Stefan, Bildungsverantwortlicher RUAG, Wilderswil

Hauser Urban, Stv. Leiter Schnitzlerschule und Holzbildhauermeister, Schwanden bei Brienz

Heinzmann Frank, Chef Amt für Bildung und Sport Stadt Thun, Thun

Meier Ernst, Rektor Bildungszentrum Interlaken, Interlaken

Stettler Cornelia, Schulleiterin Schule Interlaken, Interlaken

Veronesi Roberto, Regionalleiter BIZ Oberland, Thun

Zbinden Stefan, Konrektor Wirtschaftsschule Thun, Thun

## Ehrenmitglieder

Ammann Christoph, Regierungsrat, Meiringen

Hadorn Hans Jakob, Spiez

Ogi Adolf, Alt-Bundesrat, Fraubrunnen

Rösti Albert, Bundesrat, Uetendorf

Rychiger Peter, Ehrenpräsident, Steffisburg

## Revisionsstelle

Lehmann + Bacher Treuhand AG, Meiringen

## VORSTANDSMITGLIEDER



Marianna Lehmann-Gygax



Michael Teuscher



Carlos Reinhard



Vera Brawand



Beatrice Fridelance



Matthias In-Albon



Raphael Lanz



Andreas Michel



René Müller



Ralf Müssig



Ernst Wandfluh



Beatrice Zeller

## INNOVATIONSPREISE BERNER OBERLAND 2024

Die Innovationspreise Berner Oberland werden jährlich für innovative Projekte verliehen. Die Preise werden durch die Tourismusdestinationen im Berner Oberland sowie die Volkswirtschaft Berner Oberland getragen. Am Neujahrsapéro der Volkswirtschaft Berner Oberland vom 9. Januar 2025 wurden drei eingereichte Projekte ausgezeichnet: Die mit je 3'000 Franken dotierten Innovationspreise 2024 gingen an die Montreux Oberland Bahn MOB für den GoldenPass Express, an Nexplore AG aus Gwatt bei Thun für Ihr innovatives Lohnmodell und an den Verein Ortsmuseum Lenk für das Museumsprojekt CUBE Lenk.

### CUBE Lenk

Der CUBE an der Lenk ist das kleinste Museum im Schweizer Alpenraum. Er soll die Idee eines lebendigen Ortsmuseums auf eine alternative und frische Art umsetzen. Der CUBE Lenk gibt in seiner ersten Ausstellung spannende Einblicke, was die Funde vom Schnidejoch über das Leben der Steinzeit-Menschen im Alpenraum und über die Klimageschichte verraten.

### GoldenPass Express

Der GoldenPass Express verbindet seit dem 11. Dezember 2022 Montreux und Interlaken ohne Umsteigen. Mit dem GPX geht ein lang gehegter Traum in Erfüllung: eine umsteigefreie Verbindung zwischen drei wichtigen touristischen Anziehungspunkten: Montreux, Gstaad und Interlaken.

### Nexplore AG

Die Nexplore AG hat innerhalb ihres Transformationsprozesses von einer klassischen, hierarchischen Organisation zu einer selbstorganisierten holokratischen Organisation ein neues Lohnmodell nach «New Pay» Ansätzen entwickelt.



Alle Vertreterinnen und Vertreter der drei prämierten Projekte sowie die Jurymitglieder Innovationspreise Berner Oberland feierten gemeinsam im Hotel Seepark in Thun.

## TÄTIGKEITSPROGRAMM 2025

### Neujahrsapéro &

#### Verleihung Innovationspreise Berner Oberland 2024, Thun

9. Januar 2025, Hotel Seepark, Thun

Die mit je 3000 Franken dotierten Preise gingen an die Projekte GoldenPass Express, MOB AG; Cube Lenk, Verein Ortsmuseum Lenk und Innovatives Lohnmodell nach New Pay Ansätzen, Nexplore AG, Gwatt b. Thun.

### Oberländerrat

25. Februar 2025

### Tourismusforum Berner Oberland

2. April 2025, Thun

### Kulturstammtisch

23. April 2025, Interlaken

### 105. Generalversammlung

8. Mai 2025, Interlaken

### Oberländerrat

26. Mai 2025

### Kulturstammtisch

20. August 2025, Lenk

### Gemeindeforum

#### Oberländerrat & Grossratsapéro anlässlich Gemeindeforum

26. August 2025

### Kulturstammtisch

22. Oktober 2025, Adelboden

### Wirtschaftstreffen Berner Oberland

6. November 2025, Spiez

### Oberländerrat

18. November 2025

### Neujahrsapéro / Verleihung Innovationspreise 2025

8. Januar 2026

Aktuelle Informationen zu all unseren Aktivitäten und Alässen finden Sie laufend aktualisiert auf unserer Website im Wirtschaftskalender und in unserem monatlichen Newsletter Blickpunkt Berner Oberland ➔ [www.volkswirtschaftbeo.ch](http://www.volkswirtschaftbeo.ch)

## ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

**Die Jahresrechnung 2024 der Volkswirtschaft Berner Oberland schliesst mit einem Gewinn von CHF 1509 ab.**

Die Erfolgsrechnung bildet die Aktivitäten in der Standortförderung und der Regionalentwicklungsprojekte ab.

Auf der Ertragsseite sind die wirtschaftlichen Herausforderungen spürbar. Die Mitgliederbeiträge stagnieren und das Sponsoring der Anlässe konnte nicht im gewünschten Umfang generiert werden.

Wir führen verschiedene Projekte mit Leistungsvereinbarungen mit der Standortförderung des Kantons Bern. In den Projektabrechnungen 2024 sind enthalten:

- Med. Grundversorgung/Sprechzimmer+
- Kreislaufwirtschaft

Im vergangenen Jahr wurden verschiedene Projekte abgeschlossen und via Erfolgsrechnung die geleisteten Eigenmittel bereinigt.

Im ausserordentlichen Ertrag ist zudem der Verkauf eines Genossenschaftsanteilscheins der Schweiz. Eiergenossenschaft enthalten, welcher mit einem Gewinn von rund CHF 56'000 abgewickelt werden konnte.

Im ausserordentlichen Aufwand ist die Übertragung des Kapitals Arbeitsintegration an unsere Tochtergesellschaft actifutura gmbh enthalten. Das Kapital wurde durch das Angebot JobCoach Asyl erarbeitet. Ohne diese Übertragung würde der Einnahmenüberschuss knapp CHF 20'000 betragen.

### Veränderungen Rückstellung Projekte und Fonds

Im Berichtsjahr wurde eine Entnahme von CHF 15800 aus dem Projektfonds vorgenommen.

### Jahresergebnis

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung:

- Verrechnung CHF 36 305 mit dem Kapital Arbeitsintegration (Übertrag an die actifutura GmbH ist als Kapitaleinlage erfolgt)
- Übertrag von CHF 37 814 auf das freie Vereinskaptal

### Information über Risiken und nicht abgeschlossene Verhandlungen

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

## BILANZ

AKTIVEN	31. 12. 2024	Vorjahr
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	198 664	194 207
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	123 671	61 229
Forderung gegenüber Nahestehenden	52 881	123 977
Vorräte	314	3 568
Aktive Rechnungsabgrenzung	6 900	11 600
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>382 430</b>	<b>394 580</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	2 881	3 381
Beteiligungen	20 000	20 000
Sachanlagen	39 835	48 736
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>62 716</b>	<b>72 117</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>445 146</b>	<b>466 697</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 927	3 692
Übrige Verbindlichkeiten	12 303	19 887
Passive Rechnungsabgrenzung	9 000	8 910
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>25 230</b>	<b>32 489</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Bildungsfonds	32 000	32 000
Projektfonds	182 325	198 125
Freies Vereinskaptal	167 777	167 597
Kapital Arbeitsintegration	36 305	36 305
Jahresergebnis	1 509	180
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>419 916</b>	<b>434 207</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>445 146</b>	<b>466 697</b>



## ERFOLGSRECHNUNG

ERTRÄGE	1.1. – 31.12. 2024	Vorjahr
Mitgliederbeiträge und Gönner	254 433	253 327
Einnahmen Sponsoring und Nebenleistungen	34 268	31 549
Entschädigung Leistungsvereinbarung SFB	50 000	50 000
Veränderung Delkredere	-22 000	25 000
Verluste aus Forderungen	0	-2 830
Dienstleistungen Arbeitsintegration	0	56 000
Total Mandate	197 935	160 801
Total Projekte	87 331	39 399
<b>TOTAL ERTRÄGE</b>		
<b>VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND</b>	<b>601 968</b>	<b>613 245</b>

AUFWÄNDE	1.1. – 31.12. 2024	Vorjahr
<b>Wirtschaft und Verwaltung</b>		
Personalkosten	463 095	514 941
Raumkosten	111 644	101 715
Verwaltungskosten	68 327	80 839
Anlässe	28 028	25 239
Innovationspreis	11 625	9 000
übrige direkte Leistungen und Kommunikation	12 994	10 049
<b>TOTAL AUFWÄNDE</b>		
<b>VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND</b>	<b>695 713</b>	<b>741 783</b>

### Total Erfolg vor Abschreibungen und Veränderungen

Rückstellungen und Fonds	-93 746	-128 538
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>-8 901</b>	<b>-12 891</b>

<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>538</b>	<b>1 177</b>
<b>Total Einnahmen aus Vermietung</b>	<b>58 063</b>	<b>58 432</b>
<b>Total ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>-55 757</b>	<b>0</b>
<b>Total ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>85 511</b>	<b>0</b>

### Veränderung Rückstellungen und Fonds

Veränderung Rückstellungen	0	0
Veränderung Bildungsfonds	0	10 000
Veränderung Projektfonds	15 800	72 000
<b>Total Veränderung Rückstellungen und Fonds</b>	<b>0</b>	<b>82 000</b>

<b>ERGEBNIS</b>	<b>1 509</b>	<b>180</b>
-----------------	--------------	------------

## PROJEKTABRECHNUNGEN

ERTRÄGE	1.1. – 31.12. 2024	Vorjahr
Subventionen	15 000	110 000
Projekterträge	0	25 000
Beiträge Eigenmittel	0	3 049
<b>Total Erträge</b>	<b>15 000</b>	<b>138 049</b>

ERTRÄGE	1.1. – 31.12. 2024	Vorjahr
Projektaufwand	87 331	42 448
externe Projektkosten	38 187	134 950
Verwaltungsaufwand	229	2 197
Veränderung Rückstellung	-110 747	-41 546
<b>Total Aufwände</b>	<b>15 000</b>	<b>138 049</b>



Bericht des Wirtschaftsprüfers  
an die Mitgliederversammlung  
**Volkswirtschaft Berner Oberland, Spiez**

Meiringen, 28. März 2025

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung (Seiten 17 bis 18) der **Volkswirtschaft Berner Oberland** für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

#### **Lehmann + Bacher Treuhand AG**



Remo Casagrande  
dipl. Treuhandexperte  
zugel. Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Dominik Balli  
Treuhandler mit eidg. Fachausweis  
zugel. Revisor

#### Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung)

Hans Martin Bleuer, dipl. Steuerexperte  
Remo Casagrande, dipl. Treuhandexperte

3860 Meiringen · Gemeindemattenstrasse 2 · Tel. 033 972 50 60 · meiringen@lbtag.ch  
3818 Grindelwald · Dorfstrasse 95 · Tel. 033 854 50 60 · grindelwald@lbtag.ch  
3855 Brienz · Hauptstrasse 69 · Tel. 033 951 12 16 · brienz@lbtag.ch  
www.lbtag.ch

TREUHAND | SUISSE





**Volkswirtschaft Berner Oberland**  
Thunstrasse 34, Postfach  
3700 Spiez  
Telefon 033 828 37 37  
volkswirtschaftbeo.ch  
info@volkswirtschaftbeo.ch

**Impressum**

Texte: Volkswirtschaft Berner Oberland  
Fotos: Volkswirtschaft Berner Oberland, Spiez; Dario  
Brönnimann, Bern, via Unsplash (Titelbild)  
ISSN: 2297-5454